Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

taul durich iren willen das wir in iren penn
mit ÿn an endt peleiben Von erst greuelt den
pösen geisten vnsern vemten dÿ sindt vn
mesleich wol das got da mit werd gelaidigt
wann si alsd sind verhort in der poshait von
iren sinden das sÿ got hassent vnd muessen
ÿm doch an iren danbich gehorsam sein vnd
vnderténig Vnd dar vmb wann wir got mit
den sinden smehen vnd ÿn laÿding vnd vn
eren das sind sÿ grosleich fro vnd wye sÿ
vns zu den sinden geÿben muegen des sind
sÿ gar vleissig Wann sew ein pesunders wol
gevallen habent dar ÿm wann wir got mit
den sinden vnern Zu dem andern mal
greuelt vnsern vemten dÿ sindt wol durich
vnsern willen vnd zu vnserm übel das wir
von der sindt wegen gesthait werden von
vnserm erbtail vnd also verliesen das ewig
leben wann si gar wol wissen das wir dar
zue sein pesthaffen das wir muegen chom
en an dÿ stat dÿ si habent verloren Vnd dar
vmb sind sÿ vns gar neÿdig dar wir arme
wurmel ein solichs ewigew ez schullen pe
sitzen vnd chlagunt sprechent sew vnser